

Hinweise für den Einsatz der Feldberechnung Nr.: 14

I. Niederschlag (N), Verdunstung (V), klimatische Wasserbilanz (N-V) vom 29.06. bis 05.07.2021

Station	N	V	N-V	ab 31.03.		Station	N	V	N-V	ab 31.03.	
				Σ	N-V					Σ	N-V
Emden	28	12	16	58	58	Jork	58	11	47	42	
Wittmundhafen	86	15	71	153	153	Klecken	35	14	21	-35	
Dörpen	17	12	5	2	2	Tostedt	23	14	9	-37	
Friesoythe	30	12	18	77	77	Wendisch/Evenn	41	14	27	-90	
Großenkneten-Ahlhorn	48	11	37	-7	-7	Dahlenburg	41	14	27	-80	
Aldrup	81	11	70	7	7	Boizenburg	46	13	33	-69	
Diepholz	26	15	11	-31	-31	Schwerin	39	17	22	-101	
Itterbeck	22	15	7	72	72	Amelinghausen	54	14	40	-5	
Alfhausen	33	15	18	2	2	Boecke	33	13	20	-68	
Osnabrück	26	16	10	-32	-32	Zernien	43	15	28	-71	
Bremerhaven	26	10	16	1	1	Lüchow	12	15	-3	-153	
Bremervörde	34	10	24	45	45	Seehausen	75	19	56	-96	
Worpswede	22	15	7	-17	-17	Schnega	34	15	19	-101	
Rotenburg/Wümme	47	15	32	-2	-2	Teyendorf	36	13	23	-68	
Bremen	16	15	1	-70	-70	Oetzendorf	34	13	21	-72	
Verden	57	12	45	83	83	Wriedel	33	13	20	-45	
Bassum	47	12	35	47	47	Uelzen	33	13	20	-60	
Sulingen	37	15	22	-61	-61	Hamerstorf	42	13	29	-48	
Nienburg	43	16	27	14	14	Sudenburg	45	13	32	-58	
Schneeren	19	16	3	-76	-76	Bodenteich	37	13	24	-52	
Wunstorf	40	17	23	-68	-68	Wittingen	30	15	15	-93	
Rahden	27	17	10	-26	-26	Hankensbüttel	36	15	21	-10	
Bückeberg	37	17	20	-67	-67	Hohne	55	16	39	-48	
Hameln	54	13	41	20	20	Gifhorn	31	14	17	-85	
Soltau	79	13	66	2	2	Hillerse	38	18	20	-114	
Fallingbostal	45	13	32	-7	-7	Parsau	25	16	9	-125	
Wietzendorf	13	13	0	-51	-51	Kusey	24	18	6	-138	
Faßberg	35	15	20	-35	-35	Gardelegen	29	18	11	-151	
Bergen	49	15	34	-52	-52	Wolfsburg	32	16	16	-123	
Celle	45	16	29	-109	-109	Braunschweig	40	14	26	-74	
Lindwedel	40	16	24	-85	-85	Ummendorf	20	15	5	-129	
Elze/Wedemark	24	16	8	-87	-87	Liebenburg	60	14	46	-35	
Uetze	82	16	66	-62	-62	Seesen	66	15	51	-8	
Burgdorf	52	15	37	-27	-27	Wiebrechtshausen	32	15	17	-63	
Hannover	44	15	29	-48	-48	Göttingen	36	12	24	-56	
Abbsen	37	15	22	-76	-76						

(alle Angaben in Millimeter)

II. Wasserbedarfsvorhersage der kommenden Woche in Millimeter

Wintergetreide 20-25 Sommergetreide 20-25 Kartoffeln 25-30 Z-Rübe 25-30 Mais 20-25
Gras 20-25

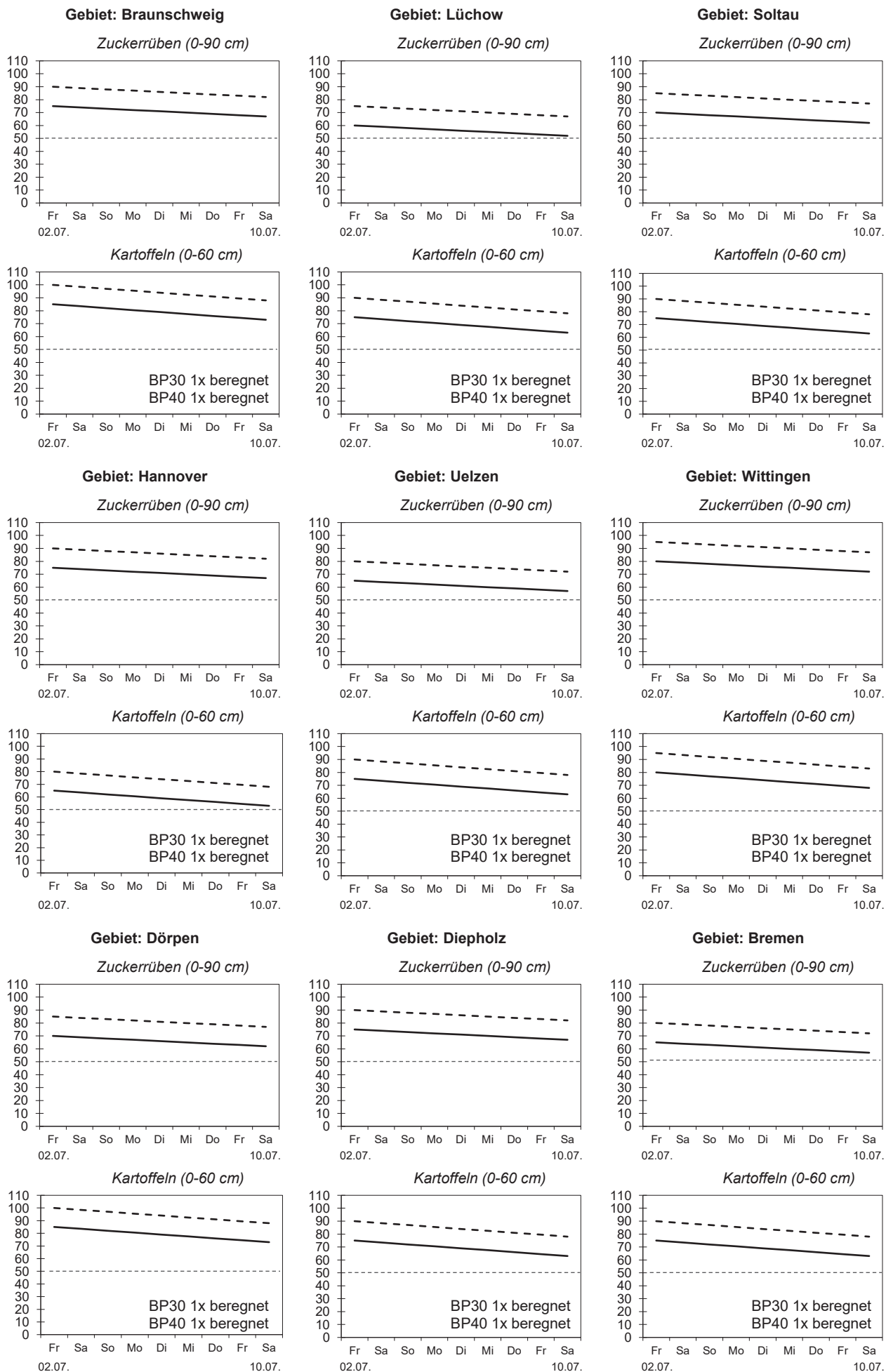
III. Wetteraussichten bis Dienstag, den 13.07.2021

Weiterhin wechselhaft mit Schauern und Gewittern bei sommerlichen Temperaturen

Am Mittwoch wechseln sich Sonne und Wolken ab, wobei im Tagesverlauf vereinzelt Schauer, im Nordwesten evtl. Gewitter durchziehen. Am Donnerstag scheint zeitweise die Sonne, bevor nachmittags von Süden Schauer und einzelne Gewitter, lokal mit Starkregengefahr aufziehen. Bei einem Mix von Sonne und Wolken besteht am Freitag vor allem östlich der Weser erneut das Risiko für Schauer. Wechselnd wolkig mit heiteren Abschnitten wird der Samstag. Später kommen von Westen erneut Schauer auf. Wechselnd bewölkt mit weiteren Schauern und Gewittern, wobei örtlich erneut die Gefahr von Starkregen besteht, geht es am Sonntag weiter. Am Montag und Dienstag können beim Wechsel von Wolken und Sonne jeweils im Tagesverlauf weiterhin einzelne Schauer durchziehen. Die Maxima erreichen 21 bis 26 Grad, am Samstag teils bis 27 Grad und nachts kühlt es auf 17 bis 12 Grad ab. *Die Wettermodelle prognostizieren den Wetterablauf ähnlich. Allerdings gibt es naturgemäß Unterschiede bei der räumlichen und zeitlichen Verteilung sowie Intensität der Niederschläge.*

IV. Exemplarische Beispiele des Bodenfeuchteverlaufs (Bericht Nr. 14)

für Böden bis 30 Bodenpunkte 'BP30' (—) und Böden bis 40 Bodenpunkte 'BP40' (- - -) in Prozent nutzbarer Feldkapazität.



V. Aktuelles: Hinweise zur Berechnungssituation (Nr. 14-2021)

Bodenfeuchtemessungen am 05. Juli 2021 am Standort Hamerstorf (Versuchsfeld)

Kultur	Variante	BBCH	Bodentiefe cm	% nFK	% nFK 0-60/ 0-90 cm	Zusatzwasser mm (Gaben)	Letzte Be- regnung am
W-Roggen	optimal	77-83	0 - 30	71	70	60 (2)	25.6.
			30 - 60	73			
			60 - 90	66			
W-Roggen	reduziert	77-83	0 - 30	57	57	30 (1)	25.6.
			30 - 60	62			
			60 - 90	52			
W-Weizen	optimal	75-77	0 - 30	71	65	50 (2)	23.6.
			30 - 60	70			
			60 - 90	53			
W-Weizen	reduziert	75-77	0 - 30	59	52	30 (1)	18.6.
			30 - 60	50			
			60 - 90	48			
So. Gerste	optimal	75	0 - 30	90	88	75 (3)	24.6.
			30 - 60	86			
So. Gerste	reduziert	75	0 - 30	52	43	25 (1)	16.6.
			30 - 60	35			
Kartoffeln	optimal	61-67	0 - 30	46	56	25 (1)	17.6.
			30 - 60	66			
Kartoffeln	reduziert	61-67	0 - 30	30	45	-	-
			30 - 60	60			
Zuckerrübe	optimal	39	0 - 30	38	62	-	-
			30 - 60	63			
			60 - 90	85			
Mais	optimal	33	0 - 30	70	89	-	-
			30 - 60	99			
			60 - 90	97			

Standort Hamerstorf: anlehmgiger bis schluffiger Sand (33 Bpkt), mittlere nutzbare Feldkapazität (nFK) in 0-60 cm Bodentiefe: 80 mm. Zum Vergleich: Ein "22er" Boden hätte nur ca. 60 mm, ein "40er" ca. 100 mm.

Aktuelle Situation

Überwiegend ergiebige Niederschläge sowie niedrige Verdunstungsraten haben zu einer deutlichen Entspannung geführt. Das Bodenwasser wurde vielerorts wieder aufgefüllt. Teilweise dürfte es auf leichten Böden und bei Kulturen mit (noch) geringer Blattfläche und Wurzeltiefgang auch zu Auftreten von Sickerwasser gekommen sein.

Das ist in Hamerstorf beim Mais zu sehen, der bisher noch nicht viel Wasser benötigt hat, weshalb der Boden vor den Niederschlägen noch gut gefüllt war. Es ist auffällig, dass bei stark ausgetrocknetem Oberboden im Versuchsfeld, wie z.B. in Kartoffeln und Zuckerrüben, die obere Schicht bzw. der Damm nicht so viel Wasser enthält, wie bei einer gleichmäßigen Auffüllung von oben nach unten zu erwarten gewesen wäre. Offenbar ist ein Teil des Regenwassers über Bodenrisse oder entlang von Wurzelbahnen bzw. der Dammlanken direkt in tiefere Bodenschichten geflossen.

Empfehlungen

In den meisten Regionen und Kulturen besteht in dieser Woche kein Beregnungsbedarf, zumal für die kommenden Tage eher wechselhaftes Wetter vorhergesagt wird.

Kartoffeln: eine Beregnung könnte sinnvoll sein, wenn trotz Trockenheit vor mehr als 10 Tagen nicht geregnet wurde, die Niederschläge unter 25 mm lagen und auch keine wesentlichen Regenfälle mehr erwartet werden. Ist der Damm im Inneren nach Kontrolle trocken oder nur leicht feucht, kann eine Gabe von 20-25 mm die Wiederbefeuchtung fördern.

Getreide: es besteht überwiegend kein Beregnungsbedarf mehr. Für die restliche Zeit der Kornfüllungsphase reicht das Bodenwasser aus, sofern in der nächsten Woche keine starke Hitze auftritt.

Zuckerrüben und Mais: sind in dieser Woche ausreichend mit Wasser versorgt. Daher kein Beregnungsbedarf.